

(«Domino friderico notario nobilium dominorum
Comitum Hainrici et Rûdolfi de Sangans»), Johann
genannt Guldin,⁵ Wernher genannt Ruhe, Friedrich von Brügen⁶
und anderen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1294. — Pergament 17,2 cm lang × 31,6 – 30,6, Plica 2,4 cm. — Siegel: 1. (Wolfegger) fehlt samt Pergamentstreifen. 2. (Stadtmann Humpis) rund, 4,0 cm, gelbgrau, Oberfläche verwittert, drei Hunde im vollen Lauf nach re. übereinander, Umschrift: . . . MISTRIDE RAVE. SPVRG — Rückseite: «f. 1»; «kaufbrief Hainrich Wolfeggers burgers zue Rauensburg gegen dem Gotteshaus Weingarten Vmb sein Hoff vnd GuettAlbisReuthe per 70 Pfund Pfennig 1324»; «anno 1324»; «2. Schliher A.» (sämtlich 17. Jahrh.); «1294» (blau, modern).

- 1 *Albisreute, Gde. Schlier osö. von Ravensburg.*
- 2 *Friedrich der Schreiber; der gemeinsame Schreiber beider Grafen von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg weist darauf hin, dass die Teilung zwischen beiden noch nicht vollzogen war. Vergl. die Urkunde vom 2. Februar 1327, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. 400.*
- 3 *Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg.*
- 4 *Rudolf III. von Werdenberg-Sargans, Bruder des Vorigen.*
- 5 *Guldin = Aureus, Schreiber der Herren von Schellenberg nach n. 202. vom 29. Januar 1314.*
- 6 *Briach bei Baienfurt, nö. von Ravensburg.*

222.

1324.

Die Grafen Heinrich¹ und Rudolf von Werden-
berg² und Sargans Gebrüder («Hainricus et Rûdolfus
fratres Comites de werdenberg et Sanganz») über-
nehmen auf Bitten des Abtes Konrad des Klosters Weingarten, der auf
ihre Tüchtigkeit mehr vertraut als auf die übrigen Adeligen und Barone
des Landes («Strenuitate nostra confisus prae ceteris terre nobilibus et ba-
ronibus») den Schutz über die Besitzungen und die darauf befindlichen